Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Hydromorphologische Maßnahmen: Programm – Übersichten – Umsetzung

Wasserrahmenrichtlinien-Symposium 2017, Oberhausen

Daniela Bleck,
MKULNV, Refeferat IV-6

Ausgangslage

- Hydromorphologie spielt eine zentrale Rolle für das Erreichen der Bewirtschaftungsziele:
  - Ohne Lebensräume keine typspezifischen Gewässerorganismen
  - Ohne diese kein guter ökologischer Zustand/ kein gutes ökologisches Potenzial

Leider häufig
noch so
oder ähnlich

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Hydromorphologische Maßnahmen

Programm – Übersichten – Umsetzung

lebendigewässer in Nordrhein-Westfalen

Maßnahmenprogramm

- Ca. 7.650 hydromorphologische Programm-Maßnahmen im Maßnahmenprogramm NRW
- Programm-Maßnahmen beziehen sich auf den Wasserkörper
  - Hydromorphologische Prozesse überschreiten Wasserkörper- und Verwaltungsgrenzen
  - Können nicht flächendeckend umgesetzt werden
  - Müssen zur Umsetzung präzisiert und verortet werden

Lösungsweg in NRW:
3-stufige Planungshierarchie

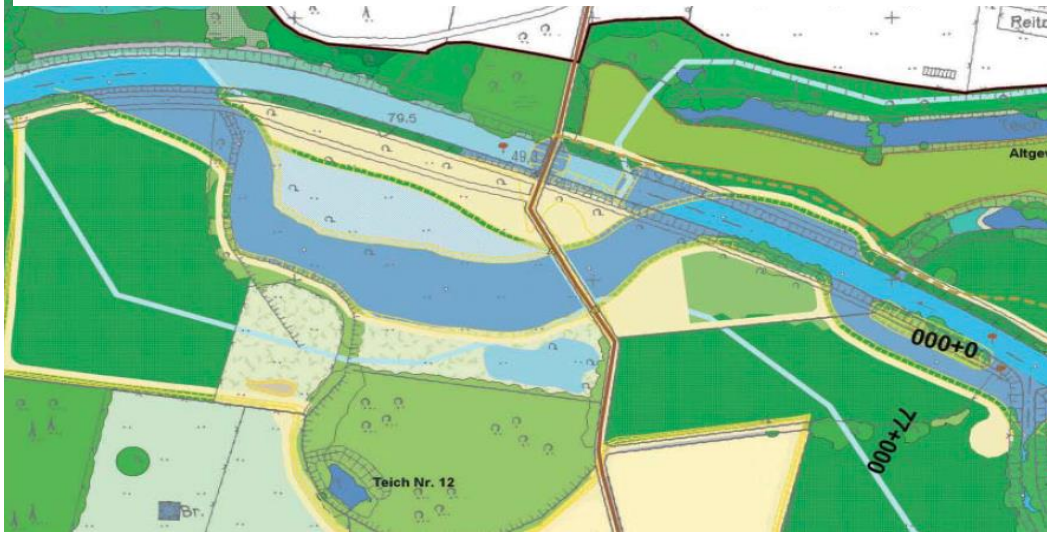
1. Maßnahmenprogramm

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
70 Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung			
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung			
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich			
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten			
79 Maßnahmen zur Anpassung/ Optimierung der Gewässerunterhaltung			

2. Maßnahmenübersichten

Funktionselement	Gesamtlänge [km] im Planungs-gebiet	Anteil an der Gewässerlänge im Planungs-gebiet [%]	Länge der bis Ende 2018 umgesetzten Funktions-elemente	Länge der bis Ende 2024 umgesetzten Funktions-elemente
Strahlursprung				
Aufwertungs-strahlweg mit Trittsteinen				
Durchgangs-strahlweg				
Degradations-strecken				

3. Genehmigungsplanung etc.



lebendigewässer in Nordrhein-Westfalen

Hydromorphologische Maßnahmen

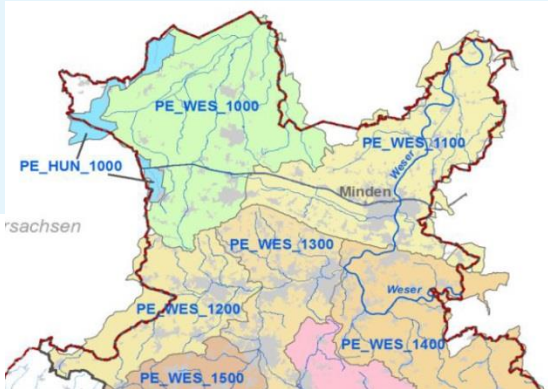
Programm – **Übersichten** – Umsetzung

Maßnahmenübersichten (MÜ)

- § 74 LWG (2016) fordert:
  - Morphologische Pflichtenträger müssen die Maßnahmen zu Ausbau, Unterhaltung und Ausgleich der Wasserführung, die zum Erreichen der Bewirtschaftungsziele notwendig sind, aufeinander abstimmen,
  - zu diesem Zweck abgestimmte **Maßnahmenübersichten** vorlegen,
  - die Übersichten alle 6 Jahre aktualisieren.

Organisation

- MÜ werden für eine Planungseinheit aufgestellt
  - In Abstimmung mit der zuständigen Behörde (BR) können die Maßnahmenübersichten für kleinere Einheiten aufgestellt werden
    (z. B. Kooperationsgebiete der Umsetzungsfahrpläne)
  - Die Maßnahmenübersichten müssen für die Planungseinheit insgesamt stimmig sein.



Organisation

- Festlegung der Federführung
- Gemeinsame Erarbeitung der Pflichtenträger mit den relevanten Akteuren vor Ort
- Nur abgestimmte MÜ können übergeben werden
- Frist zur Übergabe an die BR ist der 22.12.2018
- Prüfung innerhalb von 6 Monaten
  - Wenn Maßnahmen nicht ausreichen: Überarbeitung nötig

Maßnahmenübersichten (MÜ)

- Nicht beanstandete MÜ sind Handlungsgrundlage für Behörden und Pflichtenträger

Vorgehensweise bei der Erstellung

- Grundlage sind das Strahlwirkungskonzept (LANUV Arbeitsblatt 16)

- Verortung der Funktionselemente
  - Strahlursprung
  - Aufwertungsstrahlweg mit Trittsteinen
  - Durchgangsstrahlweg
  - Degradationsstrecke
- Verortung von Durchgängigkeitsmaßnahmen

Vorgehensweise bei der Erstellung

- Ausgangspunkt i. d. R.: Umsetzungsfahrpläne (UFP)
  - Übernahme der Funktionselemente aus den UFP
  - Prüfung, ob damit die Anforderungen des Strahlwirkungskonzepts erfüllt werden
    - Wenn nicht:
      Planung weiterer bzw. Konkretisierung/
      Umplanung bestehender Funktionselemente

Ergebnis

- Geo-Daten mit Sachinformationen und Karten
- Bericht mit
  - Übersichtstabelle zu den Funktionselementen
  - Detailtabellen für die Funktionselemente und Querbauwerke
    - Zuordnung von Programm- und Einzelmaßnahmen
    - Detailinformationen (Pflichtige, Fristen, …)

Prüfung Umsetzungstand,
Erfüllung Berichtspflichten

Arbeitshilfen

- Es wird ein Muster GIS-Projekt mit Datentabellen zur Verfügung gestellt.
- Ein Leitfaden zur Erstellung der MÜ derzeit im Abstimmungsprozess, Inhalt:
  - Rechtliche Grundlagen,
  - Organisation der Erstellung
  - Inhalt und Form
  - Fachliche Hinweise

Förderung/Finanzierung

- Die Aufstellung der MÜ kann gefördert werden
  - Sofern es sich um überregionale Planungen handelt
  - Refinanzierung des Eigenanteils über Gebühren möglich
  - Antragsteller sind die Pflichtigen
- Umsetzung der Maßnahmen aus MÜ
  - Förderbar gem. Vorgaben der Förderrichtlinie bei Verfügbarkeit der Haushaltsmittel

Zeitplan

- Leitfaden Mitte des Jahres verfügbar
- Begonnen werden kann bereits jetzt
  - Organisationsprozess vor Ort, z. B. Abgrenzung der Planungsräume, Festlegung der Federführung, benötigte externe Unterstützung etc.
  - Aufwandskalkulationen
  - Auseinandersetzung mit UFP

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Hydromorphologische Maßnahmen

Programm – Übersichten – **Umsetzung**

lebendigewässer in Nordrhein-Westfalen

Landesamt für Natur,
Umwelt und Verbraucherschutz
Nordrhein-Westfalen

Detailplanung konkreter Maßnahmen

(3. Hierarchiestufe)

Entscheidungshilfe zur Auswahl von zielführenden hydromorphologischen Maßnahmen an Fließgewässern

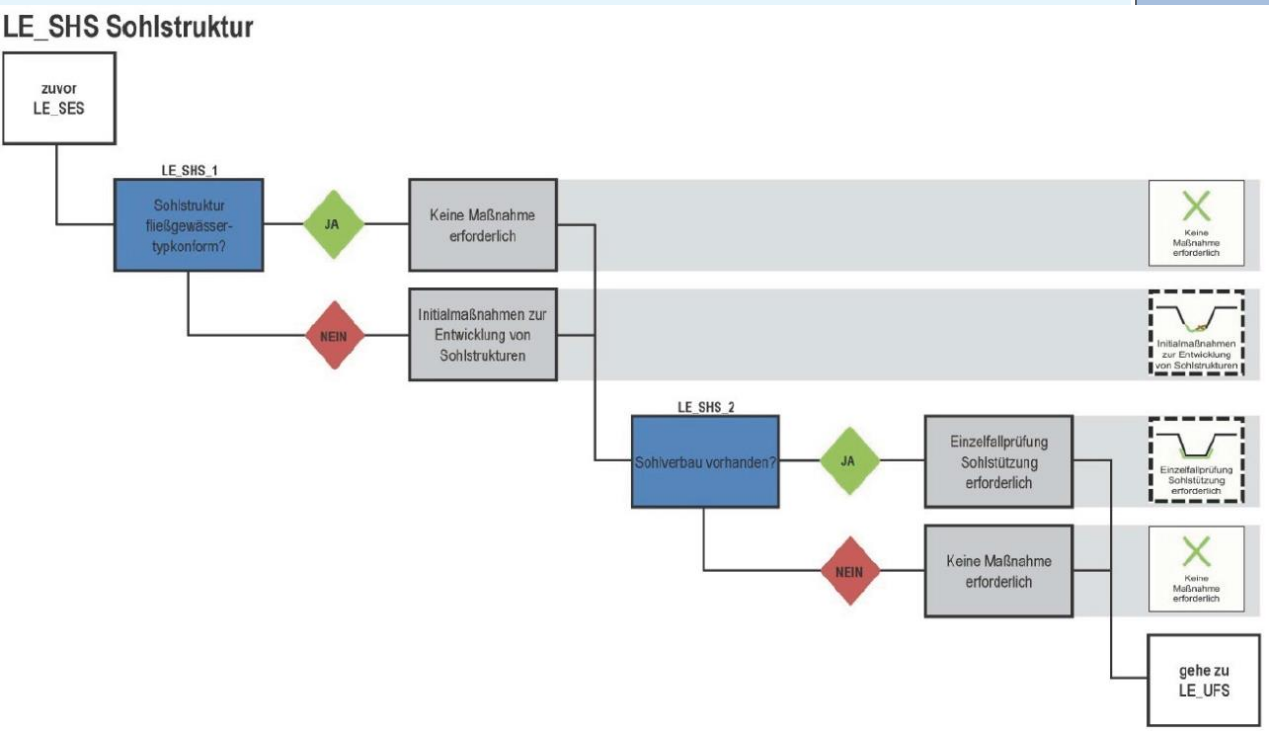
Handlungsanleitung

LANUV-Arbeitsblatt 32

Berücksichtigt fachliche Anforderungen und nicht überwindbare Restriktionen

lebendigewässer in Nordrhein-Westfalen

Entscheidungshilfe Zielf. Hymo-Maßnahmen



SHS_03: Ersatz durch ökologisch verträgliche Bauweise

Version: 1.0 [Stand: 31.10.2016]

Ersatz durch ökologisch verträgliche Bauweise

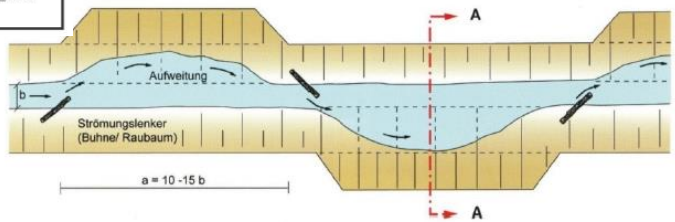
P | Rückbau/Ersatz von Sohlverbau | HMWB | 71 LAWA-Maßnahme-ID

chteten Fließgewässerabschnitt die Sicherung der Sohle funktional erforder-
eine ökologisch verträgliche Bauweise zu wählen, um einen größeren Aus-
n dem Wasserkörper und dem Interstitial sowie dem Untergrund zu bewir-

schen Maßnahmen mit und ohne Flächenbedarf unterschieden werden. Die
führung ist dabei der einschlägigen Fachliteratur (u. a. LANDESAMT FÜR WAS-
RHEINLAND-PFALZ 2003, GEBLER 2005) zu entnehmen.

ne Flächenbedarf:

Stützen der Sohle mit Totholz
der Sohle mit Steinschüttung/Überkornschüttung
der Sohle durch Stützsteine
Stützen der Sohle mit sohlstützenden Bauwerken (Sohlschwel-
engleiten)



lebendigewässer in Nordrhein-Westfalen

Umsetzung konkreter Maßnahmen

- Auch während der Aufstellung der Maßnahmenübersichten müssen die Maßnahmen aus den UFP weiter umgesetzt werden!!!
  - Diese Umsetzung wird weiterhin gefördert.

Denn die Entwicklungen brauchen Zeit
Danke.